

Die Bewältigung des Herbstverkehrs bei der Eisenbahn.

Zeitweise Erhöhung der Aufwandsentschädigung des Fahrpersonals.

Drachmeldung unter Berliner Schriftleitung.
Berlin, 9. Aug. Im Reichsverkehrsministerium finden derzeit Verhandlungen über den Entwurf einer Verfügung des Reichsverkehrsministers statt, die als besondere Maßnahme zur Bewältigung des erfahrungsgemäß sich im Herbst stark heftiger Eisenbahnverkehrs, sowie über die Steigerung der Dienstleistungen an besonderen Verkehrspunkten mittels besonderer Dienstprämien vorsieht. Danach kann die Aufwandsentschädigung des Fahrpersonals verdoppelt, unter gewissen Voraussetzungen vervierfacht werden. Die Rangierprämie des Rangierpersonals könne verdreifacht bzw. verachtfacht werden. Für das übrige Personal kann als außergewöhnliche Mehrleistungszulage eine Tagesvergütung gewährt werden, die für den Tag in den Besoldungsgruppen I bis V 20 und 40 Mk., für die Gruppen VI bis VIII 25 und 50 Mk. und für die Gruppen IX und darüber 30 und 60 Mk. betragen soll. Die Arbeiter der Betriebe und Verkehrsknoten sollen, soweit sie nicht im Betriebsverfahren beschäftigt werden, unter solchen Voraussetzungen Zulagen von 20 und 40 Mk. erhalten. Die Maßnahmen sollen aber auf diejenige Tage beschränkt werden, an denen Mehrleistungen zur Bewältigung des Verkehrs unbedingt erforderlich sind. Die Notwendigkeit dieser Sonderzulagen soll von Tag zu Tag geprüft werden und ihre Zahlung ist einzustellen, falls die erzielten Mehrleistungen nicht damit erzielt werden.

Entlassung der deutschen Eisenbahnärzte in Kattowik.

Kattowik, 9. August. Die polnische Eisenbahnverwaltung hat sämtliche im Direktionsbezirk Kattowik angestellten Eisenbahnärzte entlassen. Die neu angestellten 30 Bahnärzte sind sämtlich Polen. (Da.)

Ende des Frankfurter Angestelltenstreiks.

Frankfurt, 9. August. Der Streik der kaufmännischen Angestellten wurde heute nachmittag beendet. Die Juli-Gehälter bleiben unverändert. Für August sind neue Sätze vereinbart worden. (W. T. B.)

Argentinisches Fleisch für Deutschland.

Berlin, 9. Aug. Laut „Voss. Zig.“ haben die Verhandlungen des Handelsvollmachtigen der argentinischen Regierung Dr. Bartolomeo Daneri über die Lieferung argentinischen Fleisches nach Deutschland zu einem vorläufigen Abschluss geführt. Dr. Daneri ist von Deutschland nach Buenos Aires zurückgekehrt. Die Schlussverhandlungen sollen in Argentinien stattfinden. Vorläufig ist die Lieferung von 100 000 Tonnen lebenden Viehes und 100 000 Tonnen Geflügel, das auf deutschen Schiffen verfrachtet werden soll, in Aussicht genommen. Wie das Blatt schreibt, werde es möglich sein, das argentinische Fleisch um ein Drittel billiger zu liefern als deutsches.

10 000 Pfund für die ausländischen amerikanischen Bergleute.

Frankfurt a. M., 8. Aug. Der Internationale Bergarbeiterkongress hat in der Frage des nordamerikanischen Bergarbeiterstreiks dem Vorstand eine Tagesordnung vorgeschlagen, in der den ausländischen amerikanischen Bergleuten die Symphonie des Kongresses ausgedrückt und den Landesverbänden empfohlen wird, eine Unterstützung von 10 000 Pfund Sterling für die amerikanischen Genossen aufzubringen. In nichtöffentlicher Sitzung wurde der Antrag mit einer reaktionellen Aenderung angenommen. (W. T. B.)

Die zweite Internationale in Prag.

Prag, 8. August. Dieser Tage treffen die Vertreter der zweiten Internationale zu einer Beratung in Prag zusammen. Der unmittelbare Zweck der Prager Versammlung ist der, Grundlagen für den internationalen sozialistischen Kongress in Hamburg zu schaffen. Das weitere Ziel der Beratungen besteht darin, wiederum ein gemeinsames Programm für alle sozialistischen Parteien Europas zu schaffen. Dieses sozialistische Nachkriegsprogramm müßte aber, wie das Organ der tschechischen Mehrheitssozialisten „Bravo Vltava“ schreibt, den wirtschaftlichen Interessen der Arbeiterklassen in den verschiedenen Staaten entsprechen. Darin liegt die Hauptaufgabe für den nächsten Kongress in Hamburg.

Einreiseverweigerung für Kommunisten nach Belgien.

Brüssel, 8. August. Die belgischen Kommunisten organisierten eine Reihe von Versammlungen zu Ehren der kommunistischen Jugend, wozu Bailant-Coururier als Abgeordneter von Paris und der deutsche Kommunist Walter ihr Erscheinen zugesagt hatten. Die erste dieser Versammlungen sollte gestern in Breviers stattfinden. Jedoch konnten weder Bailant-Coururier noch Walter daran teilnehmen, da sie an der belgischen Grenze zurückgehalten wurden. Der „Katon Belge“ zufolge haben die belgischen Behörden die Einreise Walters nach Belgien untersagt. (W. T. B.)

Verlliches und Sächliches.

Die Lage auf dem sächsischen Arbeitsmarkt

wies gegenüber der Vorwoche keine erheblichen Veränderungen auf. Sie bleibt weiterhin gekennzeichnet durch einen erheblichen Mangel an Facharbeitkräften in einer ganzen Reihe von Berufen. Nur von einzelnen Stellen wird über ein Nachlassen des Bedarfs berichtet. In der Landwirtschaft herrscht nach wie vor eine überaus lebhaft nachgefragte nach geübten Arbeitskräften aller Art. Die Metallindustrie ist weiter für Facharbeitkräfte der verschiedensten Art aufnahmefähig. In der Textilindustrie wurde die Nachfrage nach Arbeitskräften schwächer. In Berggewerbe werden stellenweise noch Facharbeiter verlangt. In der Zigarrenindustrie wird aus Döbeln eine Zunahme der Entlassungen und Arbeitsbeschränkungen gemeldet. Im Bekleidungsgebiete bleibt eine starke Nachfrage nach geübten Schneidern allgemein bestehen, wogegen an Schuhmachern stellenweise noch Überangebot herrscht. Der Mangel an jüngeren Friseurgehilfen und Friseurinnen ist gleichfalls eine Allgemeinercheinung geworden. Im Baugewerbe ist ein Nachlassen der Nachfrage nach Maurern und Zimmerern noch nicht zu bemerken, während für Maler stellenweise eine Verschlechterung der Lage gemeldet wird. Im Handelsgewerbe hat die Nachfrage nach Arbeitskräften nachgelassen. An älteren Arbeitskräften herrscht weiterhin Überangebot, jüngere Handlungsgelhilfen, Stenotypisten und Stenotypistinnen, sowie tüchtige Verkäuferinnen bleiben dagegen gesucht. Im Gastwirts-gewerbe wird allgemein Bedarf an geschultem Köchpersonal berichtet. Das Angebot von Kellnern ist dagegen noch erheblich. Der Bedarf an Hauspersonal kann allerorten nicht ausreichend gedeckt werden. Mit erheblicher Ungunst kämpfen noch immer Musiker, Maler, Zeichner, Schauspieler und Kritiker, die unter dem Nachlassen ihrer Erwerbsmöglichkeiten immer mehr darauf angewiesen werden, ein Unterkommen in anderen Berufen zu suchen, zum Teil auch, wie die Musiker, unter der nebenberuflichen Tätigkeit anderer Berufskreise schwer zu leiden haben.

Bezirksauswahl Dresden-Neustadt.

In der Sitzung des Bezirksauswahls Dresden-Neustadt am Mittwoch nachmittag wurde über das Ausreten der Rönne auch im Bezirk der Amtshauptmannschaft Dresden berichtet. Die Amtshauptmannschaft habe schon zur Heranziehung der Schulkinder Anlauf gegeben. Es wurde für die Abschaffung der zu erwartenden Schäden ein Sachverständiger ernannt. Der Ausweisung einer früheren Biele aus dem Amtsbezirk Staatsforstrevier Billitz nach Gemeindebezirk Pragschowitz wurde zugestimmt. Ein Antrag auf den Vereinderungen zwischen dem Stadtrat Dresden und dem Landesfinanzamt Dresden für den selbständigen Gutsbezirk Albertsdorf, der die Verlängerung der bestehenden Verträge enthält, wurde genehmigt, desgleichen eine Darlehensaufnahme von 100 000 Mark bei der Verbandsparfasse Radebeul zu Schulzwecken für die Gemeinde Bismarck. Hundertener-Ershlungen wurden für Langebrod und Molsche bewilligt, desgleichen eine Darlehensaufnahme von 150 000 Mark durch die Gemeinde Dittendorf-Drilla. Die Erhöhung der Gebühren der Leichenfrau der Parochie Eisenberg-Orbis-burg wurde an die Gemeinde zurückgegeben; der Bericht-erhaltet erbot Bedenken gegen die aufstellende Höhe der geplanten Erhöhung. In gleichem Sinne wurde ein Antrag der Gemeinden des 2. Bezirks behandelt. Ein Antrag des Gemeinderates zu Lausa um Umänderung des Ortsnamens in Lausa-Weizdorf wurde nicht befürwortet.

Befandsaufnahme an rationiertem Mehl und Backwaren am 15. August 1922.

Im Gebiete des Gemeindeverbandes Dresden und Umgebung ist auf Anordnung der Reichsgetreidestelle am 15. August 1922 von Bäckern, Bäckereien und Brotfabriken, die bestimmungsgemäß jeweils am Schluß einer vierwöchigen Brotzeitreihe die regelmäßige Befandsaufnahme zu erstatten haben, eine Befandsaufnahme an rationiertem Roggen- und Weizenmehl einschließlich der daraus hergestellten fertigen und halb fertigen Backwaren vorzunehmen. Für Kleinbäcker, die sich lediglich mit dem Verkauf von Brot befassen, gilt diese Vorschrift nicht. Die Befandsaufnahme macht sich erforderlich, da mit diesem Zeitpunkt eine Nachbestellung der vorhandenen Bestände infolge allgemeiner Erhöhung der durch die Reichsgetreidestelle gelieferten Mehls und eine Erhöhung des Preises für Brot und Weizen gebäckt stattfindet. Die Mehlpreis-Erhöhung macht sich infolge der höheren Getreidepreise notwendig. Zum Zwecke der Befandsaufnahme sind Vordrucke zu verwenden, die rechtsseitig bei den aus der Bekanntmachung ersichtlichen Ausgabestellen zu entnehmen und am 16. August 1922 bei den zuständigen Mehlbezirken oder, soweit die Bezirke der Amtshauptmannschaften Dresden-Stadt und Dresden-Neustadt in Frage kommen, bei den Gemeindebehörden abzugeben sind. Alles Nähere ist aus der Bekanntmachung

und den Vordrucken selbst zu ersehen. Die Nichtbeachtung der erlassenen Vorschriften zieht erhebliche Strafen nach sich.

— Ein neuer Amtshauptmann für Auerbach? Der Sächs. Zeitungsdienst verbreitet folgende Mitteilung: „Aus dem Bezirk Auerbach wird uns gemeldet, daß dort in unterrichteten Kreisen bekannt ist, daß in kürzester Zeit der Amtshauptmann Dr. Zimmermann, der vor einigen Monaten zur Sozialdemokratischen Partei übergetreten ist, als Amtshauptmann von Auerbach in Aussicht genommen sei. Der gegenwärtige Amtshauptmann Dr. Scheller befindet sich zurzeit auf Urlaub.“ — Die Wichtigkeit dieser Meldung muß der genannten Korrespondenz überlassen bleiben. Eine Auskunft an zuständiger Stelle war gestern abend nicht mehr zu erlangen.

— Seinen 80. Geburtstag beging am Sonntag in seltener geistiger und körperlicher Frische der durch seine frühere Amtstätigkeit in Mägeln bei Döbeln in weiten Kreisen bekannte Oberlehrer i. N. Bacc. Florens Schubert, lebt in Dresden-Striesen lebend. Seine zahlreichen früheren — vielfach bald 70-jährigen und in manchen Familien oft auf zwei Generationen sich erstreckenden — Schüler und Schülerinnen hatten es sich nicht nehmen lassen, in dieser schweren, besonders das Alter tief bedrückenden Zeit, ihrem treuerdienten Lehrer diesen seltenen Tag zu einem regen Freudentag zu gestalten und beglückten ihn durch eine Fülle von rührenden Beweisen treuer Anhänglichkeit und tiefer Dankbarkeit.

— Todesfälle. Am gestrigen Mittwoch starb nach langem Leiden der hier im Ruhestand lebende Regierungs- und Ratrat an der Staatsbahn Johannes Schöb. Die Beerdigung erfolgt am Sonnabend um 3 Uhr von der Halle des Totenfriedhofes aus. — In Dölzchen verstarb der Gemeindevorstand i. N. Johann Kolbe, der von 1907 bis 1917 an der Spitze dieser Gemeinde gestanden hat, nachdem er vorher zehn Jahre lang dort das Amt eines Steuer-einnehmers versehen hatte.

— Am Verfassungstage (Freitag) werden die städtischen Verwaltungsgebäude und Schulen Tagelangen geschlossen. Dem Ersuchen des Rates entsprechend ergibt hiermit an die Bevölkerung die Aufforderung, die Häuser an besagten Vormittag von 11 bis 12 Uhr nicht auf dem Markt die an Sonntagen übliche Fahrgast auf dem Markt und ansonsten nachmittags von 3 Uhr ab auf dem Marktplatz und dem Kaiser-Wilhelm-Platz eine Reichswehrkapelle konzertieren. Im übrigen werden im Einklang mit den Veranstaltungen der Staatsregierung auch bei den städtischen Behörden und Betrieben, da eine gemeinsame Feiern wegen der großen Anzahl der Beteiligten nicht möglich ist, die Amtsvorstände bzw. Vertreter die ihnen unterstellten Beamten, Angestellten und Arbeiter zu einer Feiern versammeln, bei der durch eine Ansprache die Bedeutung des Tages gewürdigt werden soll.

— Die Verfassungsgedenktags-Münzen. Die Gedenkmünzen des neuen Deutschland, die 3-Mark- und 5-Markmünzen vom 1. August, dem Verfassungstag, werden in einer Anzahl hergestellt, die der Bevölkerungswasser des Reiches entspricht. Eine Proberprägung von der vom Münzmedaillieur Kurlia handarbeitlich hergestellten Urmatrize ist bereits vorgenommen worden. Von der Urmatrize werden Abgüsse an sämtliche sechs Münzen des Reiches gegeben, so daß die Herstellung von wöchentlich etwa vier Millionen Stück insgesamt in den nächsten Tagen beginnen kann. Auch für die 1-Mark und für die 5-Mark-Stücke werden die Urmatrizen noch im Laufe dieses Monats bereitgestellt werden, so daß auch deren Ausprägung noch im August beginnen kann.

— Personendampferverkehr. Montag, den 14. d. M., tritt ein neuer Fahrplan der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Kraft, der im allgemeinen die günstigen Verbindungen des vorhergehenden Planes beibehält, sich hinsichtlich einiger Fahrten aber der vorgeschrittenen Jahreszeit anpaßt. Die neuen Pläne sind wieder an den Bahn- und Dampferstationen, in den Wästelhäusern usw. veröffentlicht; es ist somit jedermann bequeme Gelegenheit geboten, sich über die Fahrpläne zu unterrichten. Bei Vereins- und Schulausflügen werden auch weiterhin Ermäßigungen gewährt. Frachtgüter finden an allen Stationen schnellste Beförderung.

— Die Fachgruppe Bankangestellte des G. D. A. hielt gestern, Mittwoch, abend in den „Drei Raben“ eine erweiterte Gruppenversammlung, um einen Vortrag des Reichs-Fachgruppenleiters Johannes Krcmpel (Berlin) über das Thema: „Wie verhalten wir den Angestellten eine auskömmliche Existenz?“ zu hören. Der Vortragende gab zunächst einen Überblick über die Bankangestelltenbewegung nach Beendigung des Krieges, die jetzt kräftigste ist in die Spitzenorganisation des Deutschen Bankangestelltenvereins (Hilfsnational) und des Allgemeinen Verbandes der Bankangestellten (freigewerkschaftlich), während zwischen beiden die Reichsfachgruppe der Bankangestellten des Gewerkschaftsbundes der Angestellten (G. D. A.) steht. Ausführlich ging dann der Redner auf die letzte Tarifbewegung im Bankgewerbe ein. Der G. D. A. sei dabei ganz unbedingterweise von den Verhandlungen ausgeschlossen

Kunst und Wissenschaft.

† Dresdner Theater-Spielplan für heute. Neustädter Schauspielhaus: „Bar und Zimmermann“ (158); Residenz-Theater: „Helgen“ (158); Zentral-Theater: „Der Ruffertag“ (158).

† Ausstellung von Ehrenmalen in Dresden. Das sächsische Justizministerium will, wie schon gemeldet, das Andenken an die im Weltkriege gefallenen Beamten aus dem Landgerichtsbezirk Plauen i. V. durch Errichtung eines Ehrenmals bewahren. Zu diesem Zwecke beabsichtigt es, in dem alten Plauerer Schlosshof, also innerhalb des heutigen Gerichtesgebäudes, einen Gedächtnisbrunnen aufzustellen. Die sächsischen Künstler waren dieserhalb zu einem Wettbewerb aufgerufen worden, der bei zahlreicher Beteiligung eine Reihe künstlerisch hochstehender Arbeiten dem Preisrichterkollegium vorlegte. Die einzelnen Entwürfe waren größtenteils in Modellen im Justizministerium zu Dresden ausgeführt. Das Preisrichterkollegium wurde von dem Justizminister Dr. Rejzner (als dessen Stellvertreter Ministerialrat Johnson beauftragt war), Prof. Wrbna, Prof. Albefer, Ministerialrat Schmitt, Stadtbaurat Wötte (Plauen) und Ministerialrat Schick gebildet. Mit dem ersten Preis wurde der Entwurf von Hermann R. Schö-Dresden, Wotenhauerstraße 81, ausgezeichnet; der zweite Preis fiel auf die Arbeit von Gustav Reimann-Dresden, Falkenbrücke 2, den dritten Preis erhielten Georg Türke-Dresden, Paul-Verdabstraße 19, und Arwed Hamann-Dresden, Wotenhauerstraße 81.

† Ein Kampf um den Expressionismus. Aus Kassel wird uns geschrieben: Dieser Tage feierte der Direktor der Staatlichen Kunstakademie in Kassel, Geheimrat Professor Dr. h. c. Karl Hanser seinen 65. Geburtstag. Seltener ist in seiner heftigen Heimat ein Künstler so gefeiert worden wie dieser Maler. In dessen geboren, hat er den größten Teil seiner Verdrähtigkeit an der Akademie zu Dresden zugebracht. Die außergewöhnliche Feier seines Geburtstages war eine Demonstration, denn Geheimrat Dr. Hanser hat unter Berufung auf das Zwanzigjährigen-Rangsgesetz sein Amt als Leiter der Kassel Akademie am 1. Oktober niedergelegt. Es ist aber in Kassel offenes Geheimnis, daß der verdiente Künstler infolge des distanzierten Ausreitens der radikalen Richtung in der Kunst zum Rücktritt bewegen worden ist. Seit Gründung der großen Kunstausstellung 1922 in Kassel, die mit geringen Ausnahmen im Zeichen des Modernismus steht, wird im allgemeinen sowohl, als in der lokalen Presse ein erbitterter Kampf für oder wider den Expressionismus geführt. Nicht mit Unrecht wird befürchtet, daß ein „Neuer“ die nachfolgende Bankrott antreten könnte und die Akademie auf Expressio-

nistenachtantast stempelt. Das Bestreben geht nun dahin, Hanser auf seinen Posten zu halten, um eine überleitete Verzerrung eines Nachfolgers, die sehr leicht in der beschränkten Richtung erfolgen kann, zu verhindern. Diese Vorgänge an der Kasseler Akademie sind bedeutsam, weil sie eine Gegenbewegung, eine „Reaktion“ im Kunstleben erkennen lassen, die bereits erklärt hat, daß künftig für derartige Ausstellungen, wie die Kasseler, kein Pfenning mehr bewilligt wird.

† Reuebehebung des Berliner biologischen Lehrstuhls. Prof. Dr. Otto Franke in Hamburg hat den Ruf auf den Lehrstuhl der Zoologie an der Universität Berlin als Nachfolger des verstorbenen Geh. Reg.-Rats de Groot angenommen. Prof. Franke war früher im Dolmetscher- und Konsulatsdienst des Auswärtigen Amtes in China tätig.

† Gesellschaft deutscher Naturforscher. An Stelle von Prof. C. E. C. in, der entgegen seiner ursprünglichen Absicht der Hundertjahrfeier der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte in Leipzig fernbleibt, wird Dr. von Pau, Berlin-Jehlendorf, den Vortrag über die Relativitätstheorie in der Physik halten.

† Der Archäologe Geh. Rat Prof. Richard Förster, der Direktor des Archäologischen Museums der Breslauer Universität, ist im 80. Lebensjahre gestorben. Förster war Präses der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur und Vorsitzender des Kuratoriums des schlesischen Museums der bildenden Künste.

† Das Ende des hannoverschen Residenz-Theaters. Es behält sich, daß das hannoversche Residenz-Theater im kommenden Winter seine Pforten nicht wieder auftritt wird, nachdem die Baukosten sich ins Mittel gelegt hat. Das Theater, an dem Witterwurger, Agnes Gorma, Carl Sonntag gespielt haben, soll dem Vernehmen nach in eine Autogarage umgewandelt werden!

† Verschollene Bilder eines Frankfurter Malers. Für eine wissenschaftliche Arbeit über den Frankfurter Maler Franz Florz — geboren 1788 in Frankfurt, gestorben 1812 in Milano, 1805 bis 1810 in Wien, seit 1810 in Aachen an der Acker S. Isidoro, Rom, Sohn des Pferdemeisters Joh. Georg Florz — wird Florens Material gesucht. Verschollene sind drei Gemälde: ein Genrebild, dasstellend ein Mädchen in einer Dachkammer, in die ein Besucher eintritt. Das Bild war zuletzt ausgeführt in der Frankfurter historischen Kunstausstellung 1881, als dessen Verfasser im Katalog Dr. C. Robert genannt war, der aber inzwischen sammt Leben verstorben ist. Das zweite Bild heißt „Waldstein in der Schlacht bei Widen“ dar, das dritte eine Landschaft. Weitere Gemälde sind seit der Ausstellung im Frankfurter Museum 1908 unauffindbar. Ferner wird gesucht eine Zeichnung: Selbstporträt, die bis Mai 1870 im

Wesig Dir. Schuchardts in Weimar war. Im Interesse der Forschung werden die Besitzer oder Personen, die Kenntnis haben von Zeichnungen, Gemälden und Graphit oder von Schriftlichem von, an oder über Franz Florz, gebeten, Angaben an das Kupferlichtkabinett des Städtischen Kunstinstituts in Frankfurt zu machen.

Stilleben in Schweden.

Von Geh. Kirchenrat D. Kaiser, Dresden.
Da bin ich nun wieder im lieben Schwedenlande! Herrliche Reize mit dem schönen Trajektstift „Drottning Victoria“ (Königin Victoria) von Sjöby nach Trelleborg. Das Meer erglänzte in seiner ganzen Pracht. Eine leichte Brise bewegte die Wellen. Frohbewegte schaute ich mit meinem Begleiter, einem Sächsischen Fürstlichen, auf Kreidestellen und Buchenwälder der Insel Rügen. Alte Erinnerungen tauchten vor der Seele auf. Dort oben wanderte ich einst mit Frau und Kindern, mit alten und neuen Freunden, wir bildeten hinab auf das Meer, das namentlich am Abend ein wundervolles Farbenspiel bot. Gerade vom Meere aus sieht man, daß der Königshübel mit seiner Felsenplatte und den hohen Bäumen im Hintergrunde, wo der jagenhafte Verhasse liegt, der Mittelpunkt der ganzen Küste von Rügen ist. Auch dort oben auf dem Leuchtturm von Ansona hatte ich einst mit meinem ältesten Sohne gestanden. Nun ging es mit Nacht nach Norden, dem Schwedenlande zu. Mein Ziel war zunächst Lund, die Bischofs- und Universitätsstadt von Skåne, das man noch am Abend erreichte. Mein Gastfreund hatte mich, da er verreist war, im schönen Färnäsghotel (Eisenbahnhotel) einquartiert, wo ich denn gleich von Anfang die Feinheit und Roblesse eines schwedischen Gasthauses genoss.

Doch nun hinein in die Stadt. Zunächst am hochheinen Grand-Hotel durch die Klostergasse (Stråke) zum Dom. Da war noch viel Leben. Es war eine Ausstellung der Provinz. Breite, schöne schwedische Rabnen webten, der Besuch des Kronprinzen wurde erwartet. Dann aber links auf dem mit alten Bäumen bewachsenen Domplatz steht vor uns die altbewährte, spät romanische alteste Retropolitankirche des skandinavischen Nordens. Schon ums Jahr 1000 nach Christi erbaut, ist sie im Laufe der Zeit vielfach geändert worden, zuletzt 1880—86 durch Jetterwall, der sie nach rheinländischer Architektur fast ganz umgestaltete, wie er das leider mit einer ganzen Reihe der großen schwedischen Dome so getan hat. Aber herrlich steht der Dom vor uns, in seinem Glanze von weiß-grauem Sandstein, mit seinen majestätischen, hohen romanischen Türmen und den vielen reizvollen Türbögen und Fensteröffnungen. Hier war es still, die hohen Bäume rings rauchten, unter denen liebe Alte auf Bänken saßen und der vergangenen

worden. Je nach dem Ausfall der deshalb an den Reichspräsidenten gerichteten Beschwerden wegen Verletzung der §§ 150 und 163 der Reichsverfassung behalte sich der O. D. A. vor, gegen die vorgenannten Sachorganisationen der Anknüpfungen, gegen den Reichsverband der Bankleitungen und gegen den Reichs-Arbeitsminister Klagen vorzubringen. Die Sachgründe der Bankleitungen im O. D. A. habe zahlenmäßig das Recht, zu allen Tarifverhandlungen ausgenommen zu werden. Dem im Juni durch Reichsgerichtsbeschluss festgestellten Tarif bezuscherte der Redner als völlig unangenehm gegenüber der inangewiesenen eingetragenen ungebundenen Preissteigerung aller Lebensbedürfnisse. Die Reichs-Industriellen als Mahner für Tariffrage zu nehmen, bedeute eine große Vernachlässigung der Arbeitnehmer in materieller Beziehung. Daraus hätten die Sachorganisationen durch Zustimmung in dem Tarifgespräch die erste Pflicht in den Verhandlungen zu leisten. Die Verhältnisse hätten sich jetzt für die Tarifangelegenheiten so ungünstig gestaltet, daß eine ganz wesentliche Verbesserung der Tariffrage erfolgen müsse. Wegen der beantragten Allgemeinverbindlichkeitsklärung des durch den letzten Schiedsgericht beschlossenen Tarifvertrags habe der O. D. A. Einspruch erhoben. Um zu einer Besserung zu kommen, werde der O. D. A. die richtige Bewegung durchzuführen, um zu richtigen Tarifen zu gelangen, was dies im Versicherungsgewerbe mit Erfolg geschehen sei. Die vorkommenden Schlichtungsansprüche würden, falls die Bankleitungen sich abweisend verhielten, sofort angerufen werden. Zum Schluss forderte der Redner alle Bankangehörigen auf, lediglich dem O. D. A. als einziger parteipolitisch neutraler Sachorganisation beizutreten. — An den mit lebhaftem Beifall aufgenommenen, zweieinhalbständigen Vortrag schloß sich eine im allgemeinen zustimmende Aussprache.

Der Bezirksausschuß Dresden-Mittstadt hält Freitag, den 18. August, vorm. 11 Uhr, öffentliche Sitzung ab.

Jahresberichte der höheren Lehranstalten. Das Kultusministerium verordnet, daß die Drucklegung der Jahresberichte der staatlichen und unter staatlicher Verwaltung stehenden höheren Schulen, die nach der Verordnung vom 8. Dezember 1920 bereits auf das äußerste einzufrachten war, für das laufende Schuljahr ganz zu unterbleiben hat, wenn dadurch Kosten für die Staatskassen erwachsen würden.

Wem gehören die Briefe? Der 42 Jahre alte, wiederholt vorbestrafte Arbeiter Gustav Karl Schröder verhaftete sich teilweise ein Geschäft, fuhr damit zum Bahnhof in Vorstadt Heid, holte dort einen Koffer mit 1000 Reichsmark, etwa 40 Semester weg, und verkaufte dann die ganze Ladung für 200 Mark an einen Radfahrer. Der bei diesem Streich erzielte Erlös konnte von der Polizei beschlagnahmt werden, es war aber nicht mit Sicherheit festzustellen, wer die beschlagnahmte Summe ist. Das Schöffengericht verurteilte Schröder zu fünf Monaten Gefängnis.

Elterntage in der Musikschule. Das heute (Donnerstag) in der Musikschule stattfindende Elterntage, an dem die von Professor Paulmannslehner geleitete, hiesige der Berliner Komposition und Kapellmeister Franz von Holzner, Programm u. a.: Richard Wagner-Meisterwerke, Duettszene aus dem 1. Akt der Oper „Die Meistersinger“, die große Ouvertüre aus dem 1. Akt der Oper „Die Meistersinger“, Werke von Beethoven, Johann Strauss, Dvorak und Liszt. Von eigenen Kompositionen wird Franz von Holzner Vortrag bringen: den „Mein Ideal“, „Darf ich bitten“, „Waldschlösschen“ für Streichquartett, „Mellitus“ und den „Waldschlösschen“ für Streichquartett. Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im Saale statt.

Strafverfahren. Nachdem die letzten Sonntag-Vorstellungen einen beträchtlichen Anstieg erlebt haben, daß viele Hunderte an der Musikschule wieder aufgeführt wurden, ist der Hinweis von Wichtigkeit, daß der Verkauf für die Sonntag-Vorstellungen bereits am heutigen Donnerstag beginnt. Wiedermum werden am nächsten Sonntag zwei Vorstellungen stattfinden, um 3 Uhr und um 7,30 Uhr. Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.

Industrieversicherung. Der Verband für die Suche des schwarzbunten Ziegenbundes in der Provinz Sachsen veranlaßt am Donnerstag, den 17. August, vormittags 11 Uhr, seine 99. Jahreshauptversammlung von 31 bis 40 Zuschauern — 12 bis 20 Monate alt — sowie 40 tragenden Säuen und Wägen, in der Viehhalle am Stadthaus in Zerndorf, im Aufbruch an der Industrieversicherung. Die Tiere sind durch eine Kommission ausgearbeitet, Kataloge verfertigt worden die Geschäftsstelle in Halle a. S., Reichstraße 78.

Sohnlein (Zsch. Schw.). In der Nacht zum Dienstag ist aus der Anstalt Dohnke in der am 10. Oktober 1900 in Leipzig geborene Kurt Karl Beck entwichen; er ließ sich, nachdem er in der Anstalt selbst einen Einbruch verübt hatte, bei dem ihm ein Mikroskop im Werte von 30000 Mk. in die Hände fiel, an einem Bettladen herab. Er ist 1,60 Meter groß, kräftig, blond und trägt Anstaltskleidung.

Hadeburg. Hier starb im Alter von 72 Jahren der Oberförster Georg Zimmer, der drei Jahrzehnte dem hiesigen fürstlich-reichthumlichen Forstwesen vorstand.

Hungen. Die Untersuchung des Mordes an der Wirtin in Hungen in Hungen, über den wir bereits berichteten, hat weitere wichtige Ergebnisse gebracht. Es verdächtigt sich, wie von der Staatsanwaltschaft Hungen mitgeteilt wird, der Verdacht, daß als Täter ein gewisser Schlosser Karl Clemens Kofka in Frage kommt, der wegen eines Raubes, den er in der Dresdener Gegend verübt hat, bereits von der Dresdener Staatsanwaltschaft nachdrücklich verfolgt wird.

Das Hausmädchen als Diebin. Die Herrschaft wegen Hehlerei angeklagt.

II.
Aus der Vernehmung der Barwinska in der Verhandlung vor der hiesigen 7. Verlenstrafkammer am gestrigen Mittwoch ist noch zu erwähnen, daß die Angeklagte am 8. Oktober 1921 bereits wegen Diebstahls vor dem Schöffengericht gefangen hat und damals zu 5 Tagen Gefängnis verurteilt wurde; ihr ist eine dreijährige Bewährungsfrist zugesprochen worden. Nach Verlesung des Eröffnungsbeschlusses trat das Gericht in die

Besprechung von 19 einzelnen Fällen ein, die sich bis in den späten Nachmittag hinstreckten. Als Beweismittel waren alle möglichen beschlagnahmten Sachen und Gegenstände im Gerichtssaal ausgestellt. In allen Einzelheiten schilderte die Barwinska, warum die Diebereien begangen und wie sie zur Ausführung gekommen sind. So gab sie an, sie sei anfänglich schlecht bezahlt und ungenügend befristet worden, und habe ihrem Vater nach und nach gegen 2000 Mk. gestohlen. Dreimal war die Angeklagte mit Frau Nieprach beim Vater im Geschäft, unter verschiedenen Vorwänden seien dort die Diebereien begangen worden.

Ihre Dienstherrin habe darüber Nach geführt und von dem Gelde sei mancherlei gefaßt worden, zweimal seien sie auch zusammen auf der Gogelwiese gewesen und hätten dort das gestohlene Geld verwendet. Als die Barwinska kein Geld mehr vom Vater beibringen konnte, so führte sie weiter aus, — habe Frau Nieprach angezogen, sie solle doch andere Sachen bringen, die man verkaufen könne. Und so sei es dann zu allen den Diebereien gekommen. So habe Frau Nieprach einmal angezogen, die Angeklagte solle Schuhe bringen, sie habe da ganz bestimmte Größen angegeben, die benötigt wurden. Einmal habe Frau Nieprach Butter gebraucht und drauf gewartet. Die Angeklagte will auch an jenem Tage in einem benachbarten Geschäft 10 Stück Butter auf einmal gestohlen haben, sei aber erwischt worden, und habe alles wieder bezogen müssen. Weiter erzählte die Barwinska, daß sie viel mehr Diebereien begangen, als unter Anklage stehen. Entweder haben die Beschlossenen noch nichts gemerkt, oder keine Anzeige erstattet. Die Geldbeschläge in Vadenstücken seien auf Anregung der Frau Nieprach begangen worden, weil sie für die anderen bisher beigebrachten Sachen keine Verwertung gehabt habe. So behauptete die Barwinska, in einigen Fällen habe

Dr. Nieprach die gestohlenen Scheine gezählt, und dann seiner Frau wieder ausgehändigt.

Frau Nieprach war in vielen Fällen geständig, von der Barwinska Sachen aller Art empfangen zu haben, von denen sie wußte, daß es sich um Diebstahl handelte. Die Angeklagte bestritt aber jede Anklage, sie suchte auch vielfach ihren schwer beschuldigten Ehemann zu entlasten. Vieles nahm die Angeklagte auf ihre Schuftern, nichts habe ihr Mann gewußt.

Dr. Nieprach bestritt fast in allen Punkten, von der Herkunft der Sachen und den Diebereien der Barwinska Kenntnis erlangt zu haben. Bezüglich der Häufung von Kleingeld gab Dr. Nieprach an, seine Frau habe eine ganze Kiste voll 50-Pf.-Stücken angeammelt, und diese habe er einmal nachgezählt. Die weiteren Vernehmungen des Angeklagten ergaben nennenswerte Punkte nicht, nur kam zur Sprache, daß sich Nieprach einmal die Unterfuchungsakten ausgingen, und die Barwinska vorführen ließ, als er noch im Dienste war, wozu er kein Recht und keinerlei Befehl hatte. Staatsanwalt Pretting rügte diesen Mißbrauch der Amtsgewalt in gebührender Weise.

Stadtbezirksrat Medizinalrat Dr. Leonhardt erstattete ein längeres Gutachten über den Untersuchungsstand der Barwinska, er stellte die Angeklagte als durchaus selbständig, aber leicht ergebend hin, auf seinen Fall komme bei ihr der § 51 in Frage.

Nach Erkennung des Urteils gab Frau Nieprach an, daß sie nach Auscheidung der Diebstahle der Barwinska selbst habe, sie solle nichts aechten, sonst konnte sie aus dem Nichts nicht raus, sie solle auch ihren Mann schonen, damit er keine Stellung beim Gericht nicht verliere, da ihre beiden kleinen Kinder dann in Not kommen würden. Kriminalinspektor Gnaud hat die ganzen Ermittlungen, geführt, er wurde darüber als Zeuge einnehmend gehört, mehrfach wurde darüber besonders Dr. Nieprach ermittelte befragt. — Die Eltern der Barwinska befanden sich als Zeugen, was sie alles vom Ehepaar Nieprach erworben, und unter welchen Umständen die ganzen Käufe getätigt worden sind.

Staatsanwalt Pretting forderte dann in längerer Anklage die Verlesung im Sinne des Eröffnungsbeschlusses. Die Barwinska sei in vollem Umlaufe geblieben, es liege bei ihr keine fortgesetzte Handlung vor, sondern es drehe sich um viele Einzeltakte und Geschädigte, ihren sämtlichen Angaben sei Glaube beizumessen. Die Eheleute Nieprach haben dagegen ihr Haus schlecht rein gehalten, ihre Handlungsweise sei in jeder Beziehung verwerflich. Dr. Nieprach als Straftäter habe genau gewußt, um was es geht, und was alles auf dem Spiele steht. Beide

Eheleute haben in schäblicher Gewinnlust gehandelt, sie gehören ins Nachhaus, und seien der bürgerlichen Ehrenrechte auf längere Zeit unwürdig.

Im Anschluß hieran plädierte Rechtsanwalt Salinger für die Barwinska, Dr. Fleischer und Dr. Götter, der letztere in Vertretung des Rechtsanwalts Hoff, für die Eheleute Nieprach, für Jubilierung mildernder Umstände, bzw. Verneinung der gewerkschaftlichen Hehlerei. Das Gericht verurteilte alsdann nach längerer Beratung folgendes

Urteil:
Als Jugendliche erhält die Barwinska wegen fortgesetzten Diebstahls 8 Monate Gefängnis, wegen Beihilfe zum Diebstahl und Hehlerei Frau Nieprach 1 Jahr 7 Monate, ihr Ehemann wegen Hehlerei 2 Jahre Gefängnis, beiden Ehegatten werden je 3 Jahre Ehrenrechtsverlust zuerkannt, die Unterhaltungsverpflichtung voll bei allen Angeklagten in Anrechnung.

Bereitsstehender für heute.
Dresdner Zeitung, 8 Uhr Wiederbeginn der Proben.
Mit. Ver. Sch. Grenadiere. Monatsversammlung, 1/8 Uhr.

Vorschläge für den Freitagstilch.
Fischfeste mit Kartoffelsalat.

Amliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.
Es sollen vergeben werden: 1. Maler- und Anstreicherarbeiten, Stadtkaufmannsriedrichstraße — drei Züge —; 2. Malerarbeiten, Schillerstraße 20, Stadtilch; 3. besagl., 5. Volksschule, Schülererweiterungsbau Stadtilch; 4. besagl., 5. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 5. Klempnerarbeiten; 6. Inhabitionsarbeiten, Erweiterungsbau der 70. Volksschule, Stadtilch; 7. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 8. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 9. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 10. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 11. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 12. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 13. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 14. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 15. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 16. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 17. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 18. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 19. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 20. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 21. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 22. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 23. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 24. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 25. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 26. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 27. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 28. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 29. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 30. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 31. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 32. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 33. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 34. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 35. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 36. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 37. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 38. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 39. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 40. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 41. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 42. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 43. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 44. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 45. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 46. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 47. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 48. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 49. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 50. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 51. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 52. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 53. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 54. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 55. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 56. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 57. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 58. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 59. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 60. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 61. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 62. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 63. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 64. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 65. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 66. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 67. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 68. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 69. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 70. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 71. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 72. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 73. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 74. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 75. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 76. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 77. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 78. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 79. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 80. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 81. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 82. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 83. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 84. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 85. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 86. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 87. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 88. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 89. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 90. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 91. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 92. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 93. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 94. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 95. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 96. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 97. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 98. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 99. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 100. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 101. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 102. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 103. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 104. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 105. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 106. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 107. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 108. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 109. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 110. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 111. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 112. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 113. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 114. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 115. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 116. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 117. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 118. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 119. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 120. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 121. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 122. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 123. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 124. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 125. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 126. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 127. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 128. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 129. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 130. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 131. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 132. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 133. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 134. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 135. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 136. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 137. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 138. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 139. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 140. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 141. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 142. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 143. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 144. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 145. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 146. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 147. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 148. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 149. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 150. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 151. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 152. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 153. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 154. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 155. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 156. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 157. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 158. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 159. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 160. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 161. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 162. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 163. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 164. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 165. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 166. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 167. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 168. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 169. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 170. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 171. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 172. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 173. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 174. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 175. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 176. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 177. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 178. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 179. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 180. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 181. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 182. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 183. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 184. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 185. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 186. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 187. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 188. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 189. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 190. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 191. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 192. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 193. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 194. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 195. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 196. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 197. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 198. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 199. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 200. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 201. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 202. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 203. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 204. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 205. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 206. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 207. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 208. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 209. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 210. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 211. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 212. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 213. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 214. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 215. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 216. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 217. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 218. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 219. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 220. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 221. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 222. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 223. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 224. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 225. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 226. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 227. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 228. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 229. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 230. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 231. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 232. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 233. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 234. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 235. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 236. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 237. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 238. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 239. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 240. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 241. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 242. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 243. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 244. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 245. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 246. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 247. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 248. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 249. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 250. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 251. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 252. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 253. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 254. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 255. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 256. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 257. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 258. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 259. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 260. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 261. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 262. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 263. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 264. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 265. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 266. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 267. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 268. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 269. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 270. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 271. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 272. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 273. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 274. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 275. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 276. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 277. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 278. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 279. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 280. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 281. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 282. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 283. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 284. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 285. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 286. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 287. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 288. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 289. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 290. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 291. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 292. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 293. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 294. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 295. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 296. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 297. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 298. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 299. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 300. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 301. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 302. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 303. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 304. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 305. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 306. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 307. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 308. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 309. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 310. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 311. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 312. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 313. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 314. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 315. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 316. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 317. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 318. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 319. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 320. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 321. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 322. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 323. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 324. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 325. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 326. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 327. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 328. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 329. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 330. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 331. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 332. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 333. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 334. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 335. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 336. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 337. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 338. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 339. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 340. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 341. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 342. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 343. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 344. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 345. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 346. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 347. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 348. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 349. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 350. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 351. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 352. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 353. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 354. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 355. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 356. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 357. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 358. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 359. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 360. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 361. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 362. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 363. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 364. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 365. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 366. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 367. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 368. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 369. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 370. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 371. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 372. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 373. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 374. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 375. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 376. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 377. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 378. besagl., 6. Volksschule, Schülererweiterungsbau; 379. besagl

Entscheidungen des Reichsfinanzhofes.

Umlauf der Kaufspflicht dritter Personen zur Befreiung von Steueransprüchen. Die Kaufspflicht anderer Personen als des Steuerpflichtigen selbst...

Der gemeine Wert eines bebauten Grundstücks. Nach § 198 Abs. 1 der Reichsabgabenordnung wird der gemeine Wert durch den Preis bestimmt...

Neuer Kurs vom 9. August. Die Veranlassung der Wertminderung während der Zeit des letzten Weltkriegs hat nunmehr aufgehört...

Röhrenbauwerk und Maschinenfabrik norm. Schreiber und in Dresden. Die von 9 Aktionären in Vertretung von 13.000 Stimmen beschlossene außerordentliche Hauptversammlung...

Waggon- und Maschinenbau Aktien-Gesellschaft in Görlitz. Der Aufsichtsrat beschloß, von den aus den Emissionen von 1921 und 1922 zur Verfügung der Gesellschaft stehenden 10 Millionen Mark...

Schantung-Eisenbahn. Die von der Reichsregierung zu erwartende Erhöhung der Abfindung gegenüber dem Angebot vom März dieses Jahres...

Ein Vorschlag zur Sicherung von Berechnungsschicks. Der Rheinisch-Westfälische Sparkassenverband in Köln schreibt: Ein für sich gemachter Betrag durch Einlösung eines zur Berechnung geschickelten Schecks...

Neue Kurspreise. In der am 8. d. M. unter dem Vorsitz des Reichskassierers Dr. Kemper abgehaltenen Vollversammlung des Reichskassierers wurde in der Hauptfrage der Antrag des Deutschen Reichskassierers...

Wederpreise. Der Verein deutscher Maschinenfabriker hat mit Wirkung vom 4. August folgende Richtpreise für seine Mitglieder festgelegt: Vohlgard Nierenkernstücke...

Wachseiten, leicht 800, do. mittel 840, do. schwer 890. Wilschke 501ten 445, Wilschkefeinlöse, ohne Brand, 600, do. mit Brand...

Übermalige Erhöhung der Eisenpreise. Nachdem erst mit Wirkung vom 1. August an auf Grund der Beschlüsse des Deutschen Stahlbundes die Preise für Walzserzeugnisse...

Erhöhung des Feuerungsaufslages in der Feuerversicherung. Die Hauptversammlung der Deutschen Feuerversicherungs-Vereinigung beschloß, anlässlich des bevorstehenden Stimmens der inländischen Kaufkraft...

Die Einfuhr englischer Kohle. Im Hamburger Hafen sind laut 'Industrie-Rurier' nach vorläufiger Schätzung in der Zeit vom 15. bis 25. Juli auf 87 Schiffen 179.538 Tonnen englischer Kohle eingeflossen.

Wechselkurs im Freierkehr am 9. August bis abends 6 Uhr.

(Mitgeteilt von Gebr. Knoblich in Dresden.) Dollard (100 Gulden) 81.800. Dänemark (100 Kronen) 17.040. England (1 Pfund Sterling) 3225. Amerika (1 Dollar) 820.

Dresdner Börsen-Freiverkehr vom 9. August. Mitgeteilt vom Bankhaus Basanage & Frische, Dresden, Gewandhausstr. 5. Agallo 1730. L. Hüttenwerth 1730. Stahl 1730. Thies & Steiner 1730.

Junge Aktien. Carionagen Ostschmied 840-80. Zimmermann 440-30. Jüngste bergl. 440. Jüngste Dresdner Schnellpressen 450-400. Glühwerke 200-80. Dresdner Strickmaschinen 885.

Leipziger Kurse vom 9. August.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt 220. Leipziger Oppenheim-Bank 141. Sächsische Bank 290. Bank für Grundbesitz 193. Leipziger Bank 2200.

Berliner Kurse vom 9. August 1922. (Ohne Gewähr.) Table with columns for Deutsche Städte, Transportwerte, Bank-Aktionen, and Ausländische Aktien.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for Brauerei-Aktionen, Industrie-Aktionen, and other market data.

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for Stahl, Eisen, and other market data.

